

Schnitzeldänke

Liebe Freunde und Unterstützer der
Nachtwächter-Zunft

Bedingt durch das Virus, dessen Namen wir
hier nicht weiter aufführen wollen, war auch
unser Vereinsjahr anders als jedes zuvor.

Deshalb trägt die diesjährige Schiiszange
auch «Trauerflor» (Sie bemerken das an den
fehlenden Konfetti). Nichtsdestotrotz – oder
gerade weil dies nicht selbstverständlich ist
– möchten wir uns für die eingegangenen
Gönnerbeiträge und die erfahrene
Unterstützung bedanken! In diesem Sinne:

Blibet gsond ond stellets üch iine!

Wir hoffen auf ein Wiedersehen nächstes
Jahr und grüssen euch närrisch,



Eure Nachtwächter



Trotz Enttäuschung darüber, nicht mit seinen
Zumpftgspänli im Tiger Banäusli trinken zu
können, freut sich der Autor bereits
grösstmöglich auf die nächste Fasnacht!
Und das sollten wir alle tun! Freuen wir uns
also aufs nächste Jahr wenn es wieder heisst
«Eg bitt om Rueh, nor ei Momänt...» oder
«Ei mit Schinke». Und du liebe Fasnacht
hältst dich fürs 2022 ans Motto von A.S. aus
Ö.*, welches da lautet:



*Name der Redaktion bekannt

Legal Disclaimer: die höchstintellektuellen Inhalte dieser Toilettenlektüre
basieren einzig und allein auf den kreativen Ergüssen des Schreiberlings
und sind weder mit Zunft-, FUKO- noch Bundesrat abgestimmt.

Die Nachtwächter präsentieren

trotz Corona oder gerade deshalb

dieses Mal nicht auf Hochglanz,
sondern selbst gedruckt und
desinfiziert

die

Schiiszange

des Jahres

2021

mit dem sozial distanzierten,
isolierten aber leider noch nicht
geimpften Sujet



Vorwort – dieses Jahr verkürzt

Liebe Fasnächtlerinnen und Fasnächtler,
werte FUKO-Rätinnen – auch dieses Jahr
Marion – und -Räte, geliebte Alle!

Fist oder Ellbow Bump – was Ihnen beliebt!

Normalerweise würde ich jetzt hier zu einem ausführlichen Vorwort ansetzen und über Fahrradunfälle von FUKO-Räten schwadronieren, dem Vario-Marc die Daumen drücken, dass niemand sich in seinem Hauseingang erleichtert sowie dem FC Bayern eine erfolgreiche Saison und dem neuen Obernaar gutes Gelingen für die Fasnacht wünschen. Nicht aber dieses Jahr!

Doch zu Covid fällt mir auch nichts neues ein. Dazu wurde bereits alles geschrieben und gesagt. Das wahrhaftig Spannende sind die immerzu neu auftauchenden und absurder werdenden Verschwörungstheorien und in diese Gefilde des Irrsinnigen möchte ich mich gottlob nicht wagen...

...ok, eine hab ich! Meiner Meinung nach ist nicht Bill Gates schuld und auch nicht Angela Merkel oder George Soros. Ich glaube – nein halt, ich weiss (das ist ja das schöne an Verschwörungstheorien) – dass die Welt einfach komplett aus den Fugen geraten ist, als Didi Trümpy das Ende seines alljährlichen Freitag-Apéros angekündigt hat. Danke Didi für die geilen Apéros! Ohne diese ist es nicht dieselbe Welt! Und jetzt, bitte Internet: spread the word!

Anleitung für grösstmöglichen Lesegenuss

1. Stellen Sie sich vor Dienstagabend ein paar Erfrischungsgetränke in den Kühlschrank: Ein paar Liter Bier, 2-3 Flaschen Prosecco und/oder «Wiisse» sollten den Dienst tun.
2. Endlich Dienstagabend: Backen Sie einige Schinkengipfeli auf und entspannen Sie sich. Schwelgen Sie in den schönsten Nachtwächter-Gönnerepéro-Erinnerungen und geniessen Sie dazu ein kühles Getränk und einige Häppchen.
3. Wiederholen Sie Schritt 2, bis Sie bei «Corona» wieder an ein Bier und nicht an ein Virus denken.
4. Gehen Sie glücklich zu Bett und träumen Sie schön.
5. Wachen Sie mit einem leichten Ziehen in der Magengegend auf. Sie wissen schon; des Menschen Urbedürfnis seine Notdurft zu verrichten.
6. Schiiszange in die Hand, ab aufs stille Örtchen.
7. Und jetzt: lesen Sie, lachen Sie, erleichtern Sie sich, aber denken Sie nicht an Covid-19! Frohes Lesen!

Lustiges zum Thema Alkohol

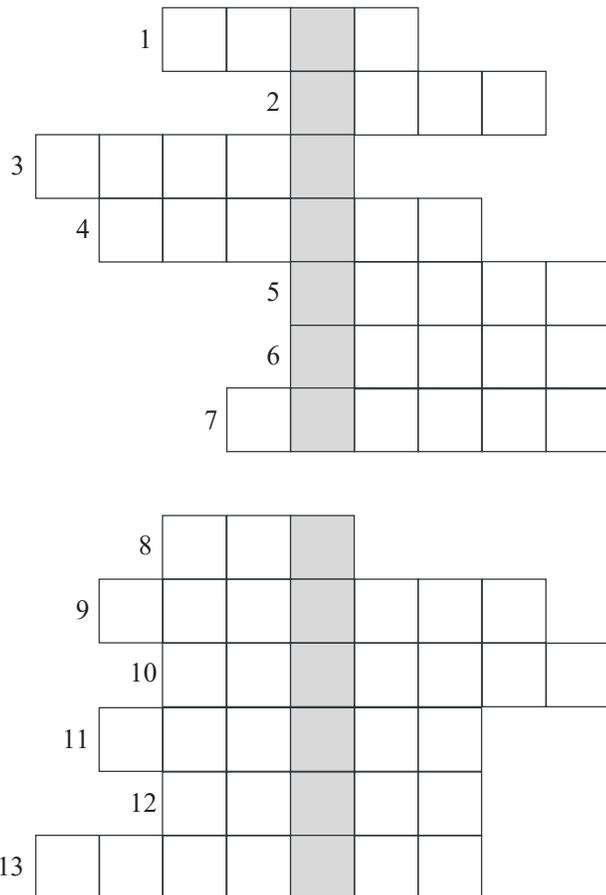
- Alkoholiker = Mitmensch der soviel trinkt wie Sie und ich, den wir aber nicht leiden können.
- Alkohol verkürzt das Leben, besonders weil in der Kneipe die Zeit am schnellsten vergeht.
- Alkohol ist keine Lösung... sondern ein Destillat.
- Ich habe gestern einen Alkoholtest gemacht. Verträge alle Sorten!
- Jeder sollte jemanden haben, der im entscheidenden Moment nachschenkt.
- Als Kind wurde ich bei jeder Gelegenheit rot. Heute werde ich bei jeder Gelegenheit blau.
- Alte Matrosen-Weisheit: Lieber Rum trinken, als rumsitzen!
- Facebook ist wie Alkohol! Man ist offener, redet Mist, wird süchtig und einem gefällt alles, egal wie blöd es auch sein mag.
- Realität ist eine Illusion, die durch Mangel von Alkohol hervorgerufen wird.
- Bier enthält sehr viel Eisen, daher reden diejenigen die davon zuviel getrunken haben auch nur Blech!
- Alkohol am Steuer? Kein Problem, kann man wegwischen.
- Bier trinken ist besser als Quark reden!
- Am 8. Tag schuf Gott das Bier und seit dem hört man nichts mehr von ihm.
- Lieber Korn im Blut als Stroh im Kopf! Lieber Pils-Bier als Shakespeare!
- Alkohol macht dumm und gleichgültig? Versteh ich nicht, ist mir aber auch egal.
- Alkohol du böser Geist, auch wenn du mich zu Boden reißt. Ich kotz dich aus, du boxt mich nieder. Ich steh auf und sauf dich wieder.
- Ich trinke um meine Probleme zu ertränken! Aber diese Bastarde können schwimmen!
- Ich brauche kein Sixpack, ich kann mir ein ganzes Fass leisten.
- Lieber einen Bauch vom Saufen, als einen Buckel vom Arbeiten!
- Ich bin nicht betrunken! Ich bin von Natur aus laut, lustig und ungeschickt!
- Lieber Alkohol, wir hatten vereinbart, dass du mich charmanter, freundlicher und zu einem besseren Tänzer machst. Hab das Video der letzten Nacht gesehen! Wir müssen reden!

CHEERS!

Spiel und Spass

Gewinnen Sie auch dieses Jahr wieder tolle Preise! Einfach Kreuzworträtsel ausfüllen und das Lösungswort als Nachfolgevorschlag an a.berset@bundesrat.ch senden. Viel Glück!

1. Des Nachwächters Lieblingsgetränk
2. Reimt sich auf «Bole» oder «Holzpischtole»
3. So heisst unser Seite 3-Görl mit Vornamen
4. Aus diesem Freistaat stammt der Fussballverein mit dem Motto «Mia san mia»
5. Nachwächter Hans sein Lieblingsessen
6. Obernaar von 2007
7. Am Jubiläum dieser Gugge musste sich Ypsilon am Zelt festhalten
8. Den Geschäftsleiter dieser Zeitung wollten wir mal nach Saudi Arabien schicken
9. Trägt Fedora und rettet die Welt zur Melodie «Päperäpäää, päperäää» (nur den Vornamen)
10. Militärischer Rang der Person nach der das Haus benannt ist, wohin sich unsere Zunft alle paar Jahre zum gemütlichen Beisammensein zurückzieht
11. Jedes Nachwächter-Kostüm ist daran angelehnt
12. Restaurant in dem wir 80% der Fasnacht verbringen
13. Role und Tobie haben mal ein Mass von diesem Aperitif getrunken



Der Seite 3-Görl



Der Seite 3-Görl ist sozusagen der Erfinder unseres diesjährigen Sujets und gleichzeitig des längsten Maskenballs, den die Schweiz je gesehen hat, höchstpersönlich. Ok, am Anfang gab's keine Masken, aber als Fasnächtler hat man ja eine Larve. Zu Beginn war die Sause auch etwas frustrierend, im Sommer ganz ok und jetzt wieder ziemlich lau, aber immer noch besser als in unseren Nachbarländern. Kudos to that!

#immerhinzumcoiffeurchasch

Inhaltsverzeichnis

Das Jahr esch alles andersch – nei dank ned	1-12
Pandemie-Masken selber nähen	13-24
Impfstoff Pfizer: wie mache ich ihn selber?	25-28
Impfstoff Moderna: hält er was er verspricht?	29-30
Impfstoff-Alternative: Sipuro Chuchi	31-64
Impressum der WHO	65



Interview mit Waggis Donald zum Zweiten



SZ-Redaktor Heino im Gespräch mit Donald J. Trump in Mar-A-Lago – drei Jahre nach dem ersten Gespräch im Füechte Loch.

Schiiszange: Dear, Mr. Trump, thanks fo-

Donald J. Trump: Still President Trump!

SZ: Aber Sie wurden letzten November abgewä-

DJT: Who says that?!

SZ: Unter anderem alle unabhängigen Medien, die Wahlbehörden und mehrere Gerichtshöfe.

DJT: ALL FAKE NEWS! I am and always will be president!

SZ: Ok, angenommen das würde stimmen, was würden Sie tun wenn Sie mal nicht mehr Präsident wären?

DJT: Playing golf...or maybe I do something like you guys have in Olten for the former Obernaars...dieses GEO or how do you call it?

SZ: Sie glauben also, dass Jimmy Carter, Bill Clinton, George W. Bush und Barack Obama sich gerne mit Ihnen in ihrer Freizeit treffen würden?

DJT: Of course! Why wouldn't they?!

SZ: Themawechsel! Was ich zu Beginn sagen wollte: dear Mr. (former) President, thanks for welcoming me here in Mar-A-Lago.

DJT: Oh you are welcome! After you invited me to the Füechte Loch, it is a pleasure to have you here...speaking about the Füechte Loch: I loved your Gin Tonics! They are huuuuuge!

SZ: Aber Sie trinken doch gar keinen Alkohol?

DJT: Yes, but they looked pretty and on these gigantic glasses even my hands seemed to be tiny.

SZ: Die Gläser sind eigentlich Standardgröße, aber lassen wir die «Tiny-Hands»-Diskussion aussen vor. Was machen Sie hier eigentlich den ganzen Tag?

DJT: I play golf with my Russian friends. And from time to time I grab Melania by-

SZ: **THEMAWECHSEL!!!**

DJT: Oh and I plan to rebuild the rooftop.

SZ: Warum wollen Sie das Dach umbauen?

DJT: After I saw the goldige Dach in Olten I thought that I want to have that too. But they wouldn't do it on the

Blick auf eine viertelvolle Flasche Ouzo, die du umgehend zu Dir nimmst. Anstatt jetzt ins Bett zu gehen, hast du eine großartige Idee: Du legst die alte Leonard Cohen Platte auf, die du seit 15 Jahren nicht gehört hast, dann stehst du, mit geschlossenen Augen, in Socken, schwankend, die Ouzo Flasche in der rechten Hand haltend, in der Mitte des Raumes und singst: "...to the place, near the river..." Und während dir die Tränen in Bächen die Wangen hinunterlaufen und du auf einer Woge des Gefühls davon getragen wirst, wird dir eines klar: Du bist nicht betrunken, vielleicht ein bisschen angeschwippt, aber in guter körperlicher und seelischer Verfassung, dafür dass es halb vier Uhr morgens ist und die Nachbarn von unten gegen die Decke klopfen.

Nachdem du bei einem halben Liter Lambrusco noch in den alten Fotoalben geblättert hast, beschließt du deine Ex-Freundin anzurufen. Du hast sie seit fünf Jahren nicht gesehen, weißt nur, sie hat inzwischen zwei Kinder und ist mit einem Polizisten verheiratet, der das Telefonat auch entgegen nimmt und ein bisschen ungehalten reagiert, als du sagst: "Ich liebe sie, sagen Sie ihr das! Und ich werde die Kinder adoptieren! Arschloch!"

Du beschließt ihr einen Brief zu schreiben, ach, einen Brief! Einen Gedichtzyklus! Du willst es nicht der Post überlassen. Du wirst ihn persönlich noch in dieser Nacht überbringen, um bei der Gelegenheit, mit ihr und den Kindern ein neues Leben in Neuseeland zu beginnen. Oder wenigstens in Berlin. Und während du dich für dieses Kommandounternehmen mit einer Mischung aus Fernet Branca und Escorial grün stärkst, fällst du endlich in eine barmherzige Ohnmacht.

Du gehst nächsten Tag nicht zur Arbeit. Du wirst gegen 14.00 Uhr frierend auf dem Teppich wach. Dein Kater ist von einem anderen Stern und du sprichst die magischen Worte: "Nie wieder Alkohol!"



Die 5 Stufen des Alkoholgenusses

Wir unterscheiden 5 Stufen des Alkoholgenusses:

Stufe 1

Ein normaler Werktag, sagen wir mal Mittwoch, 23.00 Uhr. Du hattest ein paar Bier, willst jetzt eigentlich nach Hause gehen, denn du musst morgen früh raus zur Arbeit. Da gibt jemand noch eine Runde aus. Und du sagst: "Ach komm, so lange ich noch sieben Stunden Schlaf habe, ist es okay.«

Stufe 2

24.00 Uhr. Du hattest noch vier Bier und hast gerade 20 Minuten angeregt über Kunstrasen diskutiert. Du warst dagegen. Du willst eigentlich jetzt wieder nach Hause, denn dein Schutzengel sagt: "He, geh jetzt, du musst morgen zur Arbeit". Da erscheint auf deiner rechten Schulter das kleine Teufelchen und sagt: "Nein, es ist gerade so erheiternd, ist ne super Clique hier. Komm bleib noch! Solange du noch sechs Stunden Schlaf hast, ist es okay.«

Stufe 3

Ein Uhr. Du hast mit Bier trinken aufgehört und bist auf Gin-Tonic umgestiegen. Du hast gerade wieder 20 Minuten leidenschaftlich über Kunstrasen diskutiert. Du warst dafür! Darüber hinaus bist du der Ansicht: "Die Kellnerin ist die schönste Frau der Welt." Du möchtest überhaupt die ganze Menschheit nicht nur umarmen, sondern erlösen. Auf dem Weg zum Klo gibst du dem unbekanntem Gast am Ende des Tresen einen aus, einfach weil dir sein Gesicht gefällt. Auf dem Klo kriegst du einen Lachanfall. Denn da steht ein neuer Spruch an der Wand, den du noch nicht kanntest: "Lieber in der Kaiserin als Imperator". Du gibst dich Phantasien hin, wie zum Beispiel: "Wenn wir uns eine eigene Kneipe kaufen würden....."

Stufe 4

Zwei Uhr. Letzte Bestellung. Du bestellst eine Cola und eine Flasche Rum. Du fühlst dich wie Kunstrasen. Auf dem Weg zum Klo möchtest du dem unbekanntem Gast am Ende des Tresens eins in die Fresse hauen. Weil dir sein Gesicht nicht gefällt. Beim Hände waschen machst du den Fehler, in den Spiegel zu schauen. Du sagst: "BESOFFEN!!" Dann stößt du denn alten Mann zur Seite und sagst: "Gott sei Dank!«

Stufe 5

Du beschließt, nach Hause zu gehen, unmittelbar nachdem du rausgeflogen bist. Zu Hause fällt dein

White House.

SZ: Verständlich. Aber das goldige Dach in Olten musste auch zurückgebaut werden. Wir haben auch noch die gleichen Stadträte wie vor 3 Jahren. Man könnte also auch bei uns sagen, dass seither nicht alles besser wurde, wobei mancher US-Amerikaner wohl eher sagen würde, dass die letzten 4 Jahre alles schlechter wurde.

DJT: Again! FAKE NEWS! I was the best president the US ever had!

SZ: Ich hätte jetzt eher gesagt, dass Ihr politischer Leistungsausweis ähnlich demjenigen eines Oltner Stadtrats ist. Aber bitte belehren Sie mich eines Besseren.

DJT: I have created the most jobs in US history! Never ever have we drilled for so much oil and we have built a wall on the boarder to Mexico.

SZ: Also zu sagen, dass Sie eine Mauer an der Grenze zu Mexiko gebaut haben wäre, wie wenn ich die Behauptung aufstelle, dass es in der Oltner Innenstadt viele Läden gibt. Das wäre dann tatsächlich mal Fake News.

DJT: And I had the most impeachements of any president in US history.

SZ: Ich nehme zurück, was ich vorhin über die Oltner Stadträte gesagt habe und entschuldige mich bei diesen. Was halten Sie eigentlich von Ihrem Nachfolger Joseph R. Biden?

DJT: Gegenfrage! Imagine that you will be Obernaar one day...and one year after you comes a Gugge-Obernaar. How would you feel?

SZ: Tatsächlich ein beängstigender Gedanke. Aber trotzdem: was halten Sie von ihm?

DJT: Nothing! That sucker! Boring guy! That's why I did not go to his inauguration!

SZ: Haben Sie ihm denn wenigstens einen Brief geschrieben wie das bei der Amtsübergabe eines abtretenden Präsidenten an seinen Nachfolger üblich ist?

DJT: Yes. Even though I wanted to send him a tweet. But the guy doesn't even have a twitter account.

SZ: Sie ja auch nicht mehr. Wie fühlt es sich eigentlich an so ohne Twitter?

DJT: It's hard. Like...imagine you were banned from Tinder.

SZ: Ein weiterer beängstigender Gedanke. In unserem letzten Gespräch liessen Sie Stadtpräsident Martin Wey und FUKO-Präsident Beat Loosli grüssen. Haben Sie Ratschläge für die beiden, falls Sie auch mal zurücktreten oder abgewählt werden, was ja bei Ihnen nicht passiert ist, aber einfach mal angenommen?

DJT: Yes. Never ever resign! And besides that: play golf, do Fasnacht and don't listen to the Fake News! And to Beat: don't smoke these Cuban cigars...we Americans don't like them.

SZ: Mr. President, danke für das sehr aufschlussreiche Gespräch.

DJT: You are welcome! And invite me back to the Füechte Loch...I wanna grab one of these Gin Tonics again.

Aus dem Archiv

Verhaltensoriginell (2020)

Uffaue das esch nöm so liecht,
speziell das mues me sii,
Veganer oder Hündeler,
buddhistisch oder bi

Doch hesch s'Problem, besch aus vo däm,
denn Mackene hesch tuusig
Gloub mer du besch ned ellei,
gang ine Guggemuusig!

A dr schöne Aare (2019)

Im Chalet a der Aare hocki
Gmütlich bimne Bier
Do gsehni plötzlich i däm Fluss
Paar gruusig wüeshti Tier
E Nacktschnägg, es Rhinzeros,
e dicke, fette Fisch
Ah nei, e ha vergässe, dass höt
s'Chlouseschwömme esch

Ein bisschen Spass muss sein (2018)

Wenn du us Dütschland chonsch,
de besch du Dütschländer
Wenn du us Frankrich chonsch,
de besch du Frankländer
Wenn du us de Schiiz chonsch,
besch du Schwizerländer
Wenn du ned ad WM darfsch,
de besch du e Tschingg

Fürobe! (2017)

D'Föseburg do z'Oute
s'esch secher gar keis Gröcht
Serviirt scho gli wedermou
ehres letschte Grecht
Doch före Sergio werd's verchoufe
no zor Höllequal
Eg glaub dä bringsch dört nieme use
d'Töre si vöu z'schmau

Selfieparade (2015)

Der Geri Müller, dä us Bade,
föttele si Zipfu
Im Bundeshus es Nippelbild,
das esch doch der Gipfu
En Ufrschrei ider ganze Schwiz,
d'Nation die esch schockiert
Fäut nur no dass de Roger Lang
si Ranze publiziert

Sparflamme (2014)

Kei Buecher me kei Schuelusflög
was louft do nome chrumm
Spare mues die ganzi Stadt
Oute spart sich dumm
Spare ou ber Gschwendigkeit
mit 20 darfsch nor no fahre
Spare duet ou d'Bea Heim
heizt s'Huus mit ihrem Chare

S'Bondeshuus (2013)

Es pfiift und dröhnt es schnuft und stöhnt
ir Bundeshauptstadt Bärn
Was die dört obe fabriziere
hei mer ned so gärn
D'Lüt hei kei Vertroue me
mer chöi das guet begriffe
Politik esch wiene Orgele
vou met hohle Pfiiffe

Grippevogel (2012)

Rakettatrager Sitaruda
Landeklappa Tribwerka
Schleudasitz Stuureknuppel
Hoheruda Fahrwerka
Der Grippe-Kampfjet für d'Armee
dä darf ned vöu choschte
drom muess der Ueli id IKEA
go d'Ersatzteil poschte

Ueli (2011)

Gwehrli zöue Panzer zöue
Flüger-Bombe zöue
Züg ned finde Züg z'vöu ha –
mues me nochebstöue
Die bescht Armee vo dere Wäut –
ghörsch der Murer flueche
und de muesch der genau Bestand
bi Wikileaks go sueche

Autstadt-Zonft (2010)

Ir Autstadt-Zonft - dört muesch si
wenn nächtelang wotsch senge
Ei met Schenke isch das schön?
Do muesch zersch öpper fenge
Eis esch klar - do lose mer –
doch lieber AC/DC
Wenn d'Autstadt uf de Böhni stoht
göi mir doch schnäu uf d'Schissi